

## Protokoll

### Sitzung des Elternbeirats der Deutschen Schule Budapest, 01.10.2015

### A Német Iskola Szülői Tanács ülése, 2015.10.01.

Uhrzeit: 19.00 - 21.00

Ort: Musiksaal

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Des. Protokollführerin: Birte Frey

---

#### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Vorstellung der Elternvertreter
4. Vorstellung und Bericht der Schulgremien
  - a) Schulleitung
  - b) SMV
  - c) Lehrerbeirat
  - d) Förderverein
  - e) Stiftungsrat
5. Wahl des neuen Vorstandes
6. Vorstellung und Bericht der Arbeitskreise
7. Sonstiges

#### **TAGESORDNUNGSPUNKT 1: ERÖFFNUNG**

Peter Wellisch begrüßt die anwesenden Elternvertreter und Gäste.

#### **TAGESORDNUNGSPUNKT 2: VORSTELLUNG DER ELTERNVERTRETER**

Die Elternvertreter für das Schuljahr 2015/2016 stellen sich vor.

#### **TAGESORDNUNGSPUNKT 3: Genehmigung der TAGESORDNUNG**

Einstimmig genehmigt.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 4: VORSTELLUNG UND BERICHT DER SCHULGREMIEN**

### **a) SMV**

Die neuen Vertreter der Schülermitverwaltung stellen sich vor:

- Victor Kis (12a)
- Petra Ovari (11a)
- Lisa van der Looij (11b)
- Marco Jelasity (11a)

Ziele z.B.:

Veranstaltung von Fußballturnieren, W-LAN in der Schule, Uhren in den Klassenzimmern...

SMV bekommt für die Uhren 200 EUR vom Stiftungsrat. Hinweis von Inken Hefe: Der Elternbeirat verfügt ebenfalls über ein Förderkonzept (nachzulesen auf der Homepage), in dem die SMV bereits mit 30.000 HUF berücksichtigt ist, weitere Anträge sind möglich.

Thomas Mahrenholtz: Die SMV erhält ab sofort eine eigene Emailadresse: [smv@deutscheschule.hu](mailto:smv@deutscheschule.hu)

### **b) Schulleitung**

Herr Mahrenholz erwähnt noch einmal die gelungene 25 Jahr Feier, zu der es sehr viele positive Rückmeldungen gab.

Das Abitur haben alle Schüler bis auf einen bestanden.

Es gab Fortbildungen im Bereich „Elterngespräche“, „Heterogenität im Unterricht/Binnen-differenzierung“, „Interkulturelles Training“ (im nächsten Jahr auch für ungarische Kollegen geplant). Auch die Teilnahme an Fortbildungen an anderen Auslandsschulen z.B. Prag oder Warschau ist angedacht, an denen sowohl AdLKs als auch Ortslehrkräfte teilnehmen sollen, damit das Wissen an der Schule bleibt. Das Wissen soll dokumentiert werden, um ein späteres Nachlesen zu ermöglichen.

Das Konzept des Deutschunterrichtes für die ungarischen 1.-4. Klassen befindet sich in der Entwicklungsphase. Bis zur Fertigstellung muss noch mit der Anschaffung der Unterrichtsmaterialien gewartet werden.

Die Schülerzahlen wachsen weiter.

Veränderungen personeller Art wurden ohne die Einstellung neuen Personals aufgefangen.

Eine Förderlehrerin wurde eingestellt. Ab Februar wird aus Deutschland eine neue Lehrkraft mit 15-jähriger Berufserfahrung kommen.

Des Weiteren lobt Herr Mahrenholz die positive Grundstimmung und die gute Kommunikation innerhalb der Schule.

Der Direktor hat berichtet, dass die DSB die Genehmigung für die Erweiterung der Schule von der zuständigen ungarischen Behörde bekommen hat. Die Schülerzahl darf von 500 auf 600 erhöht werden.

Die Planungsphase für den Erweiterungsbau ist im Prozess, die ersten Maßnahmen (Aufstellen der Container) werden schon in den Herbstferien geschehen. Der Bau der Grundschule wird von dem deutschen Staat mit 1,4 Mio. EUR gefördert.

Die Schule plant eine Umfrage, vor allem in den Klassen 5-7. Das Ziel ist die Verbesserung der Schularbeit und die Erhöhung der Zufriedenheit. Diese Form der Evaluation ist gleichzeitig ein Baustein für Bilanzbesuch und BLI.

Zum Thema Diebstähle:

Es gab einen Verdacht und Maßnahmen wurden ergriffen. Bis jetzt gab es keine neuen Fälle.

Zur Beschädigung von elektronischem Material wie Smartboards und Laptops hat der Direktor geäußert, dass, wenn einem Schüler nachgewiesen wird, an der Beschädigung beteiligt gewesen zu sein, die Eltern den Schaden decken müssen. Ein Smartboard kostet ungefähr 4.500-6.000 EUR.

Zum Thema „Befreiung vom Unterricht“ sagte der Direktor, dass er Anträge direkt vor oder nach den Schulferien (oft begründet mit günstigeren Reisepreisen) nicht berücksichtigen kann. Es besteht Schulpflicht, im deutschen Schulsystem müssen alle Schüler am Unterricht bedingungslos teilnehmen. Es können Ausnahmen vorkommen, z.B. Sport- oder Lehrwettbewerbe, aber Ausnahmen können nur dort gemacht werden, wo die Vorschriften eingehalten werden.

Änderung der Öffnungszeiten der Bibliothek:

Die Bibliothek ist in Zukunft auch am Donnerstag und Freitag bis 15:30 geöffnet.

### **c) Stiftungsrat**

Neue Vertreterin im Stiftungsrat aus Deutschland ist die Kulturreferentin in der Botschaft, Frau Altmann.

Der Stiftungsrat begrüßt die längeren Öffnungszeiten der Bibliothek.

Folgende Änderung in der Schulordnung wurde beschlossen: der Vorkurs für die Klasse 9 wurde gestrichen.

Neue Beauftragte des Stiftungsrates ist Frau Katalin Forgach.

### **Thema Erweiterungsprojekt:**

Wie bekannt, müssen Teile der Grundschule während der Bauphase in den Leichtbau umziehen. Die Genehmigung für den Aufbau besteht jedoch erst ab Oktober. Er erfolgt daher in den Herbstferien.

1,4 Mio. EUR für das Erweiterungsprojekt kommen aus Deutschland.

Aufgrund der Ausschreibung gab es 7 Angebote von Architektenbüros. Den Zuschlag bekam die Firma Bánáti + Hartvig Építész Iroda Kft., die auch schon vorher die Pläne fürs Gymnasialgebäude geliefert hat.

Es gibt jeden Montag ein Planungstreffen mit der Firma. Die effektiven Arbeiten sollten im Juni 2016 beginnen, Fertigstellung wird voraussichtlich im August 2017 sein. (Grundschule mit 8 Klassen und Küche).

Die 2. Phase des Baus, die den östlichen Teil des Gymnasiums (Ziel: 24 Klassen) und eine 2. Turnhalle hinter der Grundschule betrifft, ist von dem Gründer noch nicht genehmigt, bzw. die finanzielle Unterstützung ist unbekannt.

Trotz dieser unklare Lage sollten auch teilweise Arbeiten betreffend der 2ten Bauphase nach Möglichkeiten während der 1sten Bauphase ausgeführt werden. Es werden auch zusätzliche Parkplätze eingerichtet.

Im Laufe des Sommers hat die DSB die Genehmigung für die Aufnahme von 600 Schülern, d.h. die operative Erweiterung schon erhalten.

Ein Elternteil äußerte Bedenken, wegen der Belästigung der Grundschul Kinder mit Baulärm in der Bauphase. Es wurde gefragt, ob es möglich sei die Bauaktivitäten außerhalb der Schulzeiten zu legen, sodass die Kinder nicht gestört werden. Diese Situation sei den Eltern nicht bekannt gewesen, als sie ihre Kinder an dieser Schule angemeldet haben.

Der Stiftungsrat und der Direktor erwiderten, dass es nicht zulässig sei, die Nachbarn am Abend, in der Nacht oder früh am Morgen mit dem Baulärm zu belästigen, so dass die Baumaßnahmen tagsüber durchgeführt werden müssten. Es wurde den Eltern an den Tagen der offenen Tür klargemacht, dass hier ein großes Bauprojekt durchgeführt werden wird. Ein großer Teil des Baus wird bereits in den Sommerferien 2016 gemacht. Die Fenster sind isoliert und bieten einen gewissen Schutz, aber leider gibt es keinen Bau ohne Lärm und Schmutz. Die Entscheidung, dass die Anzahl der Klassen erhöht werden soll (um Klasse „m“), wurde vor 3 Jahren getroffen. Dazu müssten nun auch die räumlichen Bedingungen geschaffen werden. Das Ergebnis des Baus wird dem Wohle aller Schüler dienen.

Für die Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement und dem Architektenbüro finden wöchentliche Treffen mit dem Arbeitskreis der DSB (sog. operatives Team). Für die wöchentlichen Treffen am Montagmorgen um 8 Uhr im Ressourcenzentrum besteht auch die Möglichkeit der Mitwirkung eines Entsandten aus dem Elternbeirat.

#### **d) Lehrerbeirat**

Nicht anwesend, zurzeit noch nicht gewählt.

#### **e) Förderverein**

Es wird noch einmal auf die Möglichkeit hingewiesen, 1% der Steuer auch dem Förderverein zu spenden, der hierfür als gemeinnütziger Verein empfangsberechtigt ist.

Im Sommer wurden 3 Sommerlager in Gardony organisiert. Eine Idee für nächstes Jahr ist ein Wassersportlager. Der Verein ist aber für Ideen offen.

Das Thema eines neuen Kinderspielplatzes wurde auch angesprochen. Weitere Details bezüglich des Projektes (wer finanziert, wo und wann er aufgebaut wird) müssen in der nächsten Sitzung geklärt werden.

Beim Sommerfest hat der Förderverein den Bierstand betrieben. Von den Einnahmen wurden 26.400 HUF vom Förderverein an den Elternbeirat gespendet.

Bei den Treffen des Fördervereins sind alle herzlich willkommen. Das nächste Treffen findet am 20. Oktober im Árnýas Restaurant statt.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 5.000 HUF im Jahr. Auch Direktspenden sind möglich.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 5: WAHL DES NEUEN VORSTANDES**

Robert Prokopp wurde Wahlleiter und Maria Wolfger als Schriftführer gewählt. Anita Sipeki wird anstelle von Timm Riggert in den Vorstand gewählt (siehe Wahlprotokoll). Timm wird den Vorstand und die Arbeit des Elternbeirats in der Zukunft weiter unterstützen. Szilvia Wallisch wird stellvertretende Schriftführerin. Der Vorstand des Elternbeirats wurde von 33 Anwesenden Einstimmig gewählt. Der Vorstand ab der Sitzung ist:

Peter Wellisch, Vorsitzender  
Inken Hefe, stellv. Vorsitzender  
Anita Sipeki, stellv. Vorsitzender  
Birte Frey, Schriftführerin  
Szilvia Wallisch, stellv. Schriftführerin

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 6: VORSTELLUNG UND BERICHT DER ARBEITSKREISE**

### **Festausschuss**

Am 17.10 findet in der DSB der Flohmarkt (Bolhapiac) statt.

Am 28.11. findet der Adventsbasar statt.

### **Arbeitskreis Soziale Projekte / Spenden**

Am Ende des letzten Schuljahres wurde von einigen Eltern angeregt, die für soziale Projekte reservierten Gelder für die Schüler der DSB und das Schulleben auszugeben. Der Elternbeirat hat ein Spendenkonzept in der gültigen und genehmigten Version vom April 2014. Um die Regelung der Ausgaben zu ändern, muss der EBR dieses Konzept ändern. Darum hat der Vorstand im letzten Schuljahr eine Umfrage gemacht, aber bis zu der letzten Sitzung sind keine Änderungsvorschläge eingegangen. Der Vorstand bittet weiterhin um Vorschläge hierzu.

Andrea Kovacs-Weiblen berichtet über die sozialen Projekte die in der Vergangenheit und gegenwärtig mit Hilfe der Fördergelder gemäß Spendenkonzept unterstützt werden. Im letzten Schuljahr wurde das externe Projekt „Saarer Tanzgruppe“ durch das neue „Roma“ Projekt abgelöst.

Weitere interne soziale Projekte, an denen die Schüler der DSB aktiv beteiligt sind:

In der 5. Klasse besucht ein blinder Mann die Schüler und erzählt aus seinem Leben. Die 6. Klasse besucht ein Blindenheim. Die 7. Klasse unterstützt mit Kuchenverkaufsaktionen die Stiftung Wunderlampe (Bericht über das Projekt und Motivation). Die 8. Klasse besucht Kinder in Behindertenheimen und besucht die Arche: Werkstatt für geistig behinderte Erwachsene.

Am 11. Oktober wird der 25. Jubiläumssparmarathon stattfinden. Traditionsgemäß stellt die Schule für den Marathon Mannschaften. Das eingenommene Geld kommt der Csemete Stiftung zu Gute. Andrea Kovacs-Weiblen erwartet die Familien!

Anita Sipeki berichtet über das aktuelle Spendenkonzept und die darin enthaltenen Regelungen zur Verteilung der Einnahmen aus den Schulfesten (Sommerfest und Adventsbasar):

- 200.000 HUF für die durch Andrea Kovacs-Weiblen vorgestellten sozialen Projekte
- 30.000 HUF für die SMV

- Restliches Geld wird anteilig aufgeteilt: 20% für die Klassenkassen, 20% für ein externes soziales Projekt (aktuell: Roma Projekt), 60% über Förderanträge

Das Spendenkonzept und der Förderantrag sind auf der Homepage der Schule zu finden:

<http://www.deutscheschule.hu/de/schulgremien/elternbeirat/informationen-aus-den-arbeit.html>

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 7: SONSTIGES**

Es wird noch einmal auf den Deeskalationsplan im Konfliktfall hingewiesen (siehe Schulnachrichten) mit der Bitte an den Vorstand, den entsprechenden Leitfaden an die Elternvertreter weiterzuleiten und in den Klassen bekannt zu machen.

Der Elternbeirat möchte das Angebot des Stiftungsrates nutzen, und hat zwei Elternvertreter (Igor Dobos und Robert Somogyi) für die Teilnahme an den wöchentlichen Treffen des operativen Teams des Bauprojektes gewählt.

Dem Austausch von Emails und Adressen innerhalb des Elternbeirats wird zugestimmt.

Inken Hefele meldet sich mit einer Bitte von Herrn Kulcsár. Vom 9. - 16.04.2016 findet in Budapest das Model European Parliament statt. Es kommen 180 Gymnasiasten aus ganz Europa. Es wird für die Unterbringung der Schüler Familien von Gleichaltrigen gesucht. Es handelt sich um ca. 14-15 Jugendliche.

Ende der Sitzung: 21:00